

2016-04-11

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



---

## Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater am 28.03.2011

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:50 Uhr  
**Sitzungsort:** Raum 226, Rathaus Dessau

**Es fehlten:**

### **Fraktion Bürgerliste/DIE GRÜNEN**

Schmidt, Holger Prof. Dr.

### **Verwaltung**

Ziemba, Jutta

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Sitzung des Theaterausschusses wurde durch den OB, Herrn Koschig, eröffnet. Die Einladung war form- und fristgemäß versandt worden. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses war gegeben.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 03.11.2010 und vom 24.02.2011  
Die Niederschrift vom 3.11.2010 wurde bereits ausgereicht**

Die Niederschrift der Sitzung des Theaterausschusses vom 03.11.2010 wurde mit 2 Stimmenthaltungen bestätigt.

Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 24.02.2011 wurde ebenfalls mit 2 Enthaltungen angenommen.

**Herr Glathe** wies darauf hin, dass hier die Anwesenheitsliste fehlte.

#### **4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

In der Sitzung des Theaterausschusses am 03.11.2010 wurde die Wirtschaftsprüfung beschlossen.

In der Ausschusssitzung am 24.02.2011 wurde im nichtöffentlichen Teil die Stelle des Verwaltungsdirektors bestellt.

#### **5 Öffentliche Anfragen und Informationen**

##### **5.1 Quartalsanalyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2011 des Anhaltischen Theaters Dessau per 15.03.2011 Vorlage: DR/IV/015/2011/I-ATD**

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

##### **5.2 Informationen zur Durchführung investiver Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2011 gemäß beschlossener Konzeption für investive Maßnahmen für den Zeitraum 2009 bis 2012 Vorlage: DR/IV/012/2011/I-ATD**

**Frau Sanftenberg** fragte wegen der Ausgaben für die Musikinstrumente an, ob dies nicht zu wenig sei.

**Herr Landgraf:**

Das sind keine Kosten für Reparaturen, sondern wenn etwas Spezifisches benötigt wird.

**Herr Otto:**

Die Heizungsumstellung soll auf Öl erfolgen. Bis zum Bauhaus liegt allerdings Fernwärme an, warum wird diese nicht genutzt?

**Herr Landgraf:**

Probephase wird mit Öl beheizt. Wenn die ADA an der Fernwärme hängt, würde sich Fernwärme anbieten.

**Herr Landgraf** wies weiter darauf hin, dass das Konzertzimmer der Erneuerung bedarf, dies wurde auch in der Darstellung mit eingebracht. Am 29.03.2011 wird die Submission erfolgen. Die akustische Begutachtung erfolgte und spielt eine große Rolle bei der Anschaffung des Konzertzimmers. Über die Vergabe soll in einer außerordentlichen Sitzung des Betriebsausschusses entschieden werden, eine Beschlussfassung im Stadtrat ist nicht erforderlich. Der Zuwendungsbescheid wird erwartet.

**Herr Otto:**

Können die Gelder für die Frequenzumstellung vom Bund eingeklagt werden? Die Prüfung einer Musterklage mit Hilfe des Stadtrates sollte überdacht werden.

**Herr Landgraf:**

Diesbezüglich gibt es Schreiben des OB und des Intendanten sowie Bemühungen des Bühnensvereins.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

### **5.3 Entwurf Konzertplan für die Spielzeit 2011/2012 Vorlage: DR/IV/013/2011/I-ATD**

**Herr Hermus erklärte**, dass im Konzertplan publikumswirksame Stücke enthalten sind. Es konnten zwei besondere Dirigenten gewonnen werden. Weiterhin sind noch verschiedene Sonderkonzerte, Jugendkonzerte und Kammerkonzerte geplant.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

## 5.4 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

**Herr Bücken** informierte über Folgendes:

- Auf Anregung von Herrn Dr. Plettner wurde über die Kulturloge nach Berliner Vorbild nachgedacht. Wir haben uns auf die Möglichkeit geeinigt, mit einem Ausweis für eine Theateraufführung eine Karte für 2,00 EUR zu erhalten. Die Mitglieder der Kulturloge erhalten diesen Ausweis. Eine Liste von Mitgliedern der Kulturloge wird erstellt.
- Der Bundeskongress „Kinder zum Olymp“ wird in Dessau-Roßlau stattfinden. Es wird die Aufführung „Oskar und die Groschenbande“ erfolgen.
- Theatertreffen der Länder im Herbst in Dessau-Roßlau
- Es wurden sowohl mit dem Gropiusgymnasium als auch mit dem Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Kooperationsverträge unterzeichnet.

**OB Koschig** berichtete über ein Gespräch mit Herrn Professor Blum vom Institut für Wirtschaftsforschung in Halle. Der OB sowie der Verwaltungsdirektor des Anhaltischen Theaters sprachen mit Prof. Blum darüber, welche Bevölkerungsgruppen noch erschlossen werden können, um Zugang zum Theater zu finden.

**Frau Sanftenberg** hatte am Rande der Schultheatertage ein Gespräch mit Vertretern des Theaters Heidelberg und erfuhr dabei, dass es üblich ist in einem so großen Haus 6 bis 8 Theaterpädagogen zu beschäftigen. Ist es angedacht, in Dessau einen zweiten Theaterpädagogen zu beschäftigen?

**Herr Bücken** erklärte, dass er kein Theater kennt, welches so viele Theaterpädagogen hat. Wir können auf diesem Gebiet noch unglaublich mehr tätig sein. Frau Heiligendorf macht einen unglaublich guten Job. Eine zweite Theaterpädagogenstelle wäre sehr begrüßenswert, sie müsste aber auch finanziert werden können.

**Herr Landgraf** ergänzte zum Kongress „Kinder zum Olymp“: Dieser Kongress findet zweijährig statt. Der letzte fand in München statt. Es wird mit ca. 600 Teilnehmern aus der gesamten BRD gerechnet.

**Herr Bücken** berichtete zum Projekt „schwarz-weiß“  
Dieses Projekt beschäftigt sich mit dem Fall Oury Jalloh und wurde initiiert zur Integration in Dessau. Ziel ist es mit den Mitteln des Theaters eine Gesprächsebene zu schaffen. Die Zusage des Goethe-Institutes für eine Recherchereise nach Afrika liegt vor.

## 6 Beschlussfassungen

**6.1 Neufassung der Betriebssatzung des Anhaltischen Theaters Dessau  
Vorlage: DR/BV/085/2011/II-30**

**Herr Glathe:**

Warum sollen sowohl der Generalintendant als auch der Verwaltungsdirektor in die Verantwortung genommen werden?

**OB Koschig:**

Angelegenheit wurde mit Beiden im Vorfeld besprochen. Es geht hierbei um die geteilte Verantwortung. Wir lassen uns von den positiven Erfahrungen des Städtischen Klinikums Dessau leiten.

**Herr Bücken** wies darauf hin, dass es in der bisherigen Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsdirektor gängige Praxis war, sich die Verantwortung zu teilen.

**Herr Thiele** erklärte, dass es auch eine explizite Empfehlung des Personalrates war, eine Doppelspitze zu installieren.

**Herr Landgraf:**

Korrektur § 6 (3) der Betriebssatzung – Es muss heißen „... soweit diese 3.000,00 EUR übersteigen, ...“

Die Vorlage wurde ungeändert beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

9 : 0 : 0

**6.2 Geschäftsordnung des Anhaltischen Theaters Dessau  
Vorlage: DR/BV/086/2011/II-30**

**Herr Thiele** bat um ein Beispiel, was im § 5 mit sonstigen personalrechtlichen Entscheidungen für alle Mitarbeiter gemeint ist.

**OB Koschig:**

Das ist z. B. die Versetzung von Mitarbeitern.

Die Vorlage wurde ungeändert beschlossen.

## **9 Schließung der Sitzung**

Die Öffentlichkeit der Sitzung wiederhergestellt.

Der Ausschussvorsitzende beendete die Sitzung um 17:50 Uhr.

Dessau-Roßlau, 14.02.24

---

Klemens Koschig  
Vorsitzender Betriebsausschuss Anhaltisches Theater

Schriftführer